

Dransdorfer Bote

Mitteilungen des Ortsausschusses

AUGUST 1978

Nr. 3



Service und Erfolg erleben

Marktforschungsergebnisse bestätigen uns:
Wir gelten als vertrauenswürdig und gut im Service.
Man schätzt die Nähe unserer Zweigstellen,
den kurzen Weg zu uns.

Man kennt unsere unbürokratischen Kreditverfahren
und die individuelle Beratung in allen
Geldangelegenheiten.

Sparkasse Bonn
mit 52 Geschäftsstellen im Stadtgebiet

Was der DRANSDORFER BOTE heute zu berichten hat

Seit dem letzten Erscheinen des DRANSDORFER BOTEN sind knapp zwei Monate vergangen. Der Verlauf des Stradic-Prozesses macht eine Allgemeine Bürgerversammlung erforderlich, zu der im DRANSDORFER BOTEN eingeladen werden muß. Deshalb heute schon wieder eine Ausgabe dieses Blattes!

Damit jeder Teilnehmer an der Allgemeinen Bürgerversammlung schon vorher weiß, worüber gesprochen und abgestimmt werden soll, wird der Wortlaut des widerruflich abgeschlossenen Vergleichs in diesem Heft veröffentlicht.

Die Dransdorfer Kirmes ist nicht mehr fern; deshalb werden die vorgesehenen Kirmes-Veranstaltungen schon jetzt angekündigt. Etwas länger dauert es zwar noch, bis der Martinszug wieder durch unsern Stadteil zieht; da dies jedoch die letzte Ausgabe des DRANSDORFER BOTEN ist, die davor erscheint, sollen hier ein paar Gedanken und Anregungen zum Martinszug geäußert werden.

Im Herbst soll interessierten Mitbürgern Gelegenheit geboten werden, im Dransdorfer Betriebsgebäude des General-Anzeiger zu erfahren und zu erleben, wie eine Zeitung gemacht wird.

Der Bericht über die diesjährige Altenfahrt soll denen, die nicht dabei sein konnten, einen Eindruck vermitteln, was unsere Senioren in Maria Laach und auf dem Nürburgring erlebt haben.

Wegen des etwas knappen Termins für die Herausgabe dieser Nummer des DRANSDORFER BOTEN reichte die Zeit für den angekündigten Artikel über ein heimatkundliches Thema – vorgesehen war der Bericht über den „Dransdorfer Herkules“ – leider nicht aus. Er wird in der nächsten Ausgabe nachgeholt.

Was dem DRANSDORFER BOTEN besonders am Herzen liegt: Seine Interessenten unterstützen die Arbeit des Ortsausschusses in großzügiger Weise. Ohne sie wäre die alljährliche Altenfahrt nicht möglich. Sie ermöglichen auch all die sonstigen Aktivitäten des Ortsausschusses, die Geld kosten. Deshalb eine Bitte an alle Dransdorfer Bürger: berücksichtigen Sie diese Firmen, wo immer Ihnen dies möglich ist! Der Ortsausschuß sagt den inserierenden Firmen herzlichen Dank.

Stradic-Prozeß: widerrufenlicher Vergleich abgeschlossen

Wie der DRANSDORFER BOTE in seiner letzten Ausgabe angekündigt hat, fand in dem Prozeß der Firma Stradic am 22. Juni vor dem Verwaltungsgericht Köln eine mündliche Verhandlung statt, an der auch verschiedene Bürger aus Dransdorf teilnahmen. Das Gericht erörterte mit den Beteiligten die Sach- und Rechtslage. Verschiedene Äußerungen der Richter legen die Vermutung nahe, daß das Gericht der Klage der Firma Stradic stattgeben und die Errichtung der Aufbereitungsanlage durch die Firma Stradic genehmigen will. Träfe dies zu, würden für die am Prozeß beteiligte Dransdorfer Bürgerschaft auch Kosten entstehen, nämlich Gerichts- und Rechtsanwaltskosten der Gegenseite.

Aufgrund dieser Sachlage wurde der nachstehend wiedergegebene widerrufenliche Vergleich abgeschlossen (dabei ist in Klammern angegeben, wer mit den einzelnen Prozeßbegriffen gemeint ist):

1. Der Beklagte (Regierungspräsident Köln) ändert den Genehmigungsbescheid des Staatlichen Gewerbeaufsichtsamtes Bonn vom 18.7.1975 wie folgt ab:

Der Anlage 1 zum Genehmigungsbescheid wird folgende Nebenbestimmung Nr. 35 beigefügt:

Von der Anlage dürfen täglich nicht mehr als 25 Fahrzeuge, wöchentlich höchstens 120 Fahrzeuge mit Bitumenmischgut über die Alfterer Straße in Richtung Bonn-Dransdorf abfahren.

2. Der Beklagte (Regierungspräsident Köln) hebt den Widerspruchsbescheid vom 25.2.1977 auf.
 3. Die Klägerin (Fa. Stradic) verpflichtet sich gegenüber allen Beigeladenen (Dransdorfer Bürger), etwaige durch den Betrieb der Aufbereitungsanlage hervorgerufenen Schäden an landwirtschaftlichen Erzeugnissen der Beigeladenen zu ersetzen, soweit sie von einem von der Landwirtschaftskammer Rheinland zu benennenden Sachverständigen festgestellt sind.
 4. Die Beigeladenen (Dransdorfer Bürger) nehmen ihre Widersprüche, soweit ihnen durch diesen Vergleich nicht entsprochen wurde, zurück.
 5. Die Gerichtskosten übernimmt die Klägerin (Fa. Stradic), die außergerichtlichen Kosten trägt jeder Beteiligte selbst.
-

6. Die Beteiligten behalten sich den Widerruf dieses Vergleichs bis zum 18. August 1978 einschließlich vor. Ein etwaiger Widerruf wird durch schriftliche Anzeige gegenüber dem Gericht erklärt.

Die Frage, ob dieser Vergleich angenommen oder widerrufen werden soll, wird in der Allgemeinen Bürgerversammlung am 15. August erörtert und entschieden werden. Deshalb ist eine zahlreiche Beteiligung an dieser Versammlung dringend erforderlich.

Fahrschule H. Schwärzel

Bonn, Sternenburgstraße 18-20

privat: Bonn-Dransdorf, Römerweg 19

Telefon 663020



■ Limousine GL:
1971ccm, 96 DIN PS (68 kW),
162 km/h. ■
■ Limousine TI:
1971ccm, Einspritzmotor
106 DIN PS-(77 kW), 173 km/ h. ■

**PEUGEOT
VERTRAGSHÄNDLER**

May & Götter OHG.

53 BONN-DRANSDORF

BUNSENSTRASSE 1

TELEFON 66 20 58

JOSEF BECKER

Schreinermeister



MODERNE KUNSTSTOFF- UND HOLZBEARBEITUNG

Fenster · Türen · Einbauschränke · Rolladen · Verglasung
sowie Isolierglasumrüstung

MÖBEL – VERKAUF

Modern – Stil – Rustikal

Alles aus einer Hand.

Alftererstraße 68
Tel. 661984 BN
5300 BONN 1

Betrieb:
Görreshölle 1
5305 ALFTER b. Bonn

Blumen **LIEBAU**

Moderne Kranzbindererei
Täglich frische Schnittblumen
Verkauf von Balkonpflanzen, Stauden
Bäumen und Sträuchern



Elgene Gärtnerei und Baumschulen

geöffnet von 8-12 + 13-18 Uhr

5300 Bonn-Tannenbusch

Hohe-Straße 85 - Ruf 661994 + 663848

Einladung zur Allgemeinen Bürgerversammlung

Am Dienstag, dem 15. August 1978, findet um 20.00 Uhr im Saal Hofmann, Alfterer Straße 14, eine Allgemeine Bürgerversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Beschlußfassung über die Tagesordnung
3. Bericht über den bisherigen Verlauf des Stradic-Verfahrens und Bekanntgabe des widerruflich abgeschlossenen Vergleichs vom 22. Juni 1978
4. Diskussion und Beschlußfassung über den Widerruf dieses Vergleichs
5. Verschiedenes.

Der Ortsausschuß lädt hierzu alle Dransdorfer Mitbürger herzlich ein.

Karosserie JANSEN

Ausführung sämtlicher Karosserie-Arbeiten und Lackierungen.

Spez. Instandsetzung von PKW-Rahmengruppen auf CELETTE Richtbank mit Garantie für Maßgenauigkeit.

5300 BONN 1

**Justus-von-Liebig-Straße 26
Telefon 661750**

Kirmes in Dransdorf

Wenn Sie diese Ausgabe des DRANSDORFER BOTEN erhalten, sind es noch runde vier Wochen bis zur Kirmes; sie wird in diesem Jahr vom 2. bis 5. September gefeiert.

Die Kirmes hat in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten zwar etwas von dem Gewicht eingebüßt, das sie nach den Bekundungen älterer Dransdorfer früher hatte; war es in Dransdorf doch beispielsweise gang und gäbe, daß am Kirmes-Montag kaum jemand zur Arbeit ging, sondern Urlaub nahm und den größten Teil des Tages beim Frühschoppen verbrachte. So ist es heute sicherlich nicht mehr. Trotzdem ist Kirmes in Dransdorf ein Fest geblieben, das sehr wohl herausgehoben ist aus der Reihe der gewöhnlichen Sonntage. Dies spürt man am Küchenzettel, auf dem an diesem Tag in vielen Haushalten Rheinischer Sauerbraten steht. Man kann es auch daran feststellen, daß auswärts wohnende Dransdorfer an diesem Tag in großer Zahl ihre Dransdorfer Verwandten besuchen.

Entsprechend dem Charakter dieses Festtages tragen die ansässigen Gastwirte, Vereine, die Schausteller und auch der Ortsausschuß auf ihre Weise dazu bei, daß die Tradition der Kirmes in Dransdorf nicht verlöscht. Näheres ist aus dem nebenstehenden Programm zu ersehen.

Der Ortsausschuß lädt nach dem Gottesdienst zur Gefallenenehrung am Ehrenmal ein. Da viele Angehörige und Freunde von Gefallenen das Bedürfnis haben, an diesem Tag etwas besonderes für ihre in der Ferne beigesetzten Lieben zu tun, wird während dieser Feier eine Sammelbüchse des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge die Runde machen. Auf diese Weise soll gezeigt werden, daß das Gedenken an die Gefallenen in Dransdorf nicht im Unverbindlichen stecken bleibt, sondern sichtbare Früchte zeitigt. Für Dienstag lädt der Ortsausschuß wie seit Jahren alle älteren Mitbürger (Damen über 60, Herren über 65 Jahre) zum Kirmesausklang bei Musik, Kaffee, Kuchen und der schon zur Tradition gewordenen kleinen Gratisverlosung ein.

Die Musik- und Tanzveranstaltung für die Jugend fällt in diesem Jahr aus. Die Beteiligung im vergangenen Jahr zeigte, daß der Nachmittag — nur für diese Zeit steht der Saal zur Verfügung — für eine derartige Veranstaltung nicht günstig ist. Vielleicht ergibt sich hier für die Zukunft eine andere Lösung.

PROGRAMM der Dransdorfer Kirmes
2.–5. September 1978

Samstag 13.00 Uhr Eröffnung der Gartenwirtschaft beim Vereinsheim der GDKG am Ketteler-Platz, die an allen Kirmes-Tagen geöffnet ist.

20.00 Uhr Großer Kirmesball des TuS Dransdorf im Saal Hofmann. Es spielt die bekannte Band Bon-Jour

Sonntag 9.30 Uhr Fest-Gottesdienst

10.15 Uhr Kranzniederlegung am Ehrenmal mit anschließendem Zug zum Festplatz

ab 10.45 Uhr Fröhschoppen in allen Gaststätten
und Kirmes-Treiben auf dem Festplatz

Montag Wecken durch das Musik- und Fanfaren-Korps Blau-Weiß Dransdorf an verschiedenen Plätzen
Fröhschoppen in den Gaststätten

Dienstag 15.00 Uhr Kirmesausklang für die älteren Mitbürger bei Musik, Kaffee, Kuchen und einer kleinen Gratisverlosung im Saal Hofmann. Ab 17.00 Uhr sind alle Dransdorfer Bürger zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen.

17.00 Uhr Kehraus der GDKG mit Payas-Stechen auf dem Parkplatz der Gaststätte Lambertus-Stuben

Samstag, Sonntag—Montag Torwandschießen Alter Schulhof

Mittwoch 17.30 Uhr Alter Schulhof — Kirmesausklang mit dem TuS

Der Ortsausschuß wünscht schon jetzt allen Mitbürgern frohe Kirmes-Tage.

Großestraße 5
Telefon 55419 oder 559537

Dransdorfer Senioren in Maria Laach und am Nürburgring Altenfahrt wieder ein voller Erfolg

110 Dransdorfer Senioren waren der Einladung des Ortsausschusses zur diesjährigen Altenfahrt gefolgt. Dies war die höchste Teilnahme seit dem nunmehr fünfjährigen Bestehen der Dransdorfer Altenfahrt. Sie ging dieses Mal mit zwei Omnibussen und einem Personenwagen durch das Rhein- und Brohltal nach Maria Laach. Ein Gang durch die reichhaltige Pflanzen- und Keramikschaue in der Klostersgärtnerei zeigte, daß die Laacher Mönche auch den zweiten Teil ihres benediktinischen Auftrages befolgen: sie beten nicht nur, sie arbeiten auch hart und erfolgreich. Dies erfuhren die Dransdorfer auch bei einer Führung durch die Steinmetzwerkstätte des Klosters. Vom Altar bis zur künstlerisch gestalteten Vogeltränke reicht das Fertigungsprogramm der Klosterbildhauer, das den Dransdorfern vom Leiter der künstlerischen und graphischen Betriebe des Klosters gezeigt und erläutert wurde. Durch die Kloster-Basilika und die zum Verweilen einladende Unterkirche führte ebenfalls ein Mönch, der auf anschauliche Weise die Geschichte seines Klosters und dessen Kirche erläuterte. Beim Gang durch die Kirche begegneten die Dransdorfer den Arbeiten eines Bekannten aus Bonn; fanden sie doch am Paradies, dem Vorbau der Laacher Klosterkirche, Steinmetzarbeiten des mittelalterlichen „Samson-Meisters“, der auch beim Bau des Bonner Münsters mitgewirkt hat und dort u.a. die Figuren des wachsamem Engels und Teufels in Stein gemeißelt hat.

Im Programm des Ortsausschusses war für die ganz Mutigen eine Runde auf dem Nürburgring vorgesehen. Keiner der Teilnehmer wollte sich dabei jedoch ausschließen. Eine Fünfundachtzigjährige stellte nach der Fahrt über die in voller Blüte stehende „schönste Rennstrecke der Welt“ begeistert fest: „Ein einmaliges Erlebnis!“ Im Hotel am Ring hatte der Ortsausschuß die Kaffeetafel für die Dransdorfer Senioren decken lassen. Musikalische Darbietungen von Kaspar Schüller, akkordeon-begleitete gemeinsame Lieder und die vom Vorsitzenden Bernhard Sandherr übermittelten Grüße des Ortsausschusses beschlossen die Dransdorfer Altenfahrt 1978. Wie man hört, soll die nächste nach Altenberg führen.



an der Mühle

Egon Schmitt
53 Bonn-Dransdorf
Esso-System-Diagnose
Reifen-Dienst
Expresß-Wäsche

Deutscher Herold

VERSICHERUNGSGESELLSCHAFTEN

vertreten durch:

Versicherungs-Agentur

Hans-Peter Pfeiffer

53 BONN

Meßdorfer Straße 32 - Telefon (0 22 21) 66 10 77

Ausführung sämtlicher

Maler- u. Tapezierarbeiten

Fassadenanstrich

mit Gerüstgestellung

Inh. Dietmar Gundlach

53 Bonn-Dransdorf

Grootestraße 5

Telefon 664119 oder 669537

Für tägliches Einkaufsziel...

EDEKA-Märkte

Trenner

MODERN-AKTUELL

53 BONN-DRANSDORF

Siemensstr. 102 - Grootestr. 1-3 -

*...bietet immer etwas
Besonderes für Sie!*

*Rund um den Dransdorfer Martinszug
Anregungen für die Sänger, Schnörzer und Spender*

Zu den schönsten Veranstaltungen im Jahresfestkreis gehört in unserem Stadtteil der Martinszug.

Den Schülern und Lehrern der Ketteler-Grundschule sowie den Kindern und Erzieherinnen der hiesigen Kindergärten gelingt es alljährlich, einen schönen Zug mit originellen und reizvollen Fackeln zu gestalten.

Karlheinz Ermert, stilecht im Ornat des römischen Offiziers, verkörpert hoch zu Roß St. Martinus. Die Straßen, durch die der Zug führt, sind reich mit Lichtern und bunten Lämpchen geschmückt. Das Martinsfeuer, das nach der Rückkehr des Zuges vor der Dransdorfer Burg entzündet wird, bietet ein einmalig schönes Bild. Fotografen und Amateurfilmer sollten sich diesen optischen Leckerbissen nicht entgehen lassen.

Das „Schnörzen“ nach dem Martinszug, für die Kinder vielleicht das Schönste von allem, zeigt, daß die Dransdorfer sich nicht lumpen lassen: das Kompliment „hier wohnt ein reicher Mann“ wird großzügig belohnt.

Manche der kleinen Schnörzer — in der Regel kommen sie gar nicht aus Dransdorf — nehmen aber gar nicht erst am Dransdorfer Martinszug teil, sondern fangen schon während des Zuges mit dem Schnörzen an. Da die in den Häusern bereitgestellten Vorräte an Süßigkeiten nicht unerschöpflich sind und die ersten Sänger in der Regel großzügiger beschenkt werden als die späteren, werden diejenigen Kinder bestraft, die brav am Zug teilnehmen und erst danach zu schnörzen beginnen. Um dies in Zukunft zu vermeiden, ist vorgesehen, die Beendigung des Martinszuges für alle wahrnehmbar durch das Läuten der Dransdorfer Kirchenglocken anzuzeigen. Also bitte beachten: erst nach dem Läuten der Kirchenglocken werden die kleinen Schnörzer beschenkt.

Der Martinszug mit dem anschließenden Singen und Schnörzen soll allen Freude bereiten. Wenig Freude haben aber die Hausfrauen und Hausbesitzer an Besuchern, die mit offenen Pech- und Wachsfackeln ankommen. Immer wieder kann man vor Haustüren Flecken von solchen Fackeln auf dem Fußboden sehen — und was

noch schlimmer ist – oft werden Hausflure, Treppenhäuser und Vordächer von den offenen Flammen dieser Fackeln verrußt. Der Schaden ist zumeist nur mit einem neuen Anstrich zu beheben.

Um zu erreichen, daß das Schnörzen allen Beteiligten nur Freude macht – an Schadensersatzansprüche sei dabei noch gar nicht gedacht – sollten Pech- und Wachsfackeln nach dem Martinszug im großen Feuer verbrannt werden. Sollte es der eine oder andere in der Begeisterung dieses Abends vergessen, erinnern Sie ihn bitte in aller Freundlichkeit daran! Er ist Ihnen sicherlich dankbar dafür.

Kühlwetter

Blumen – Kränze – Angebinde

Messdorferstraße 29

5300 Bonn 1

Tel.: 66 32 56

Fenster, Holz u. Kunststoff

Einbauschränke

Holzdecken

Fritz Blesgen

& Co. K.G.

Schreinerei

5300 Bonn, Bendenweg 45

Telefon 66 31 86

Bestattungshaus

BLESGEN

5300 Bonn-Dransdorf

Bendenweg 45 - Telefon 66 31 86



Lager in Kleier - und Eichensärgen - Übernahme
aller Formalitäten - Überführung von und nach allen Orten

*Die schwarze Kunst
oder wie man eine Zeitung macht*

Seit Gutenberg hat sich in der Buchdruckerkunst manches verändert. Manche Erfindung in diesem Bereich ist so revolutionär wie Johann Gutenbergs Erfindung der beweglichen Lettern. Wie aber diese Wundermaschinen aussehen und funktionieren, das weiß eigentlich kaum jemand so richtig.

Die Betriebsleitung des General-Anzeiger, der ja seit ein paar Jahren gleichsam unser Mitbürger in Dransdorf ist, hat sich freundlicherweise bereiterklärt, interessierten Dransdorfer Bürgern zu zeigen und zu erläutern, wie eine Zeitung vom Sammeln der Nachrichten bis zu ihrem Versand entsteht.

Diese Informationsveranstaltung ist für Mittwoch, den 18. Oktober 1978, 19.00 Uhr, vorgesehen. Treffpunkt ist vor dem Verlagsgebäude des General-Anzeiger, Justus-von-Liebig-Straße 15. Auf diese Veranstaltung wird durch Plakatanschlag noch gesondert hingewiesen.

Herausgegeben vom Ortsausschuß Bonn Dransdorf
Verantwortlich für den Inhalt: Bernhard Sandherr, Römerweg 17, Bonn 1
Satz: Christine Sauer, Kirchstraße 1, 5303 Bornheim-Merten
Druck: Werkstätte für Behinderte, Lebenshilfe Bonn, Gemeinnützige GmbH
5303 Bornheim-Hersel

„Gundlach's“

Tapeten u. Teppichboden Discount

Farben, Lacke und Zubehör

Inh. Dietmar Gundlach

5300 BONN-DRANSDORF
Grootestraße 5
Telefon 66 41 19



BRUNN

5300 Bonn

Justus-von-Liebig-Straße 24
Telefon (022 21) 66 20 86

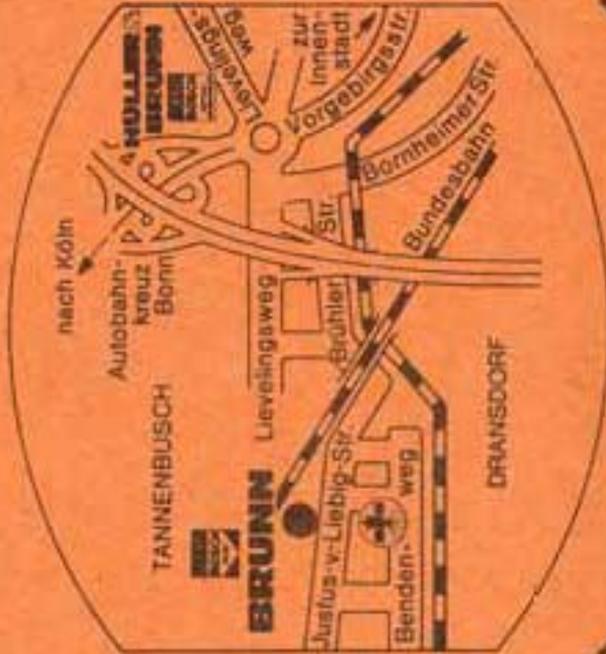
Hausgeräte-Kundendienst
Telefon 55 42 81

Instandsetzungswerkstätten
Telefon 55 42 71

Auto-Elektrik · Kfz.-Elektronik
Einspritztechnik

Unterhaltungs-Elektronik
BOSCH-Hausgeräte · BOSCH-Küchen
Eisemann-Stromerzeuger

Hydraulik-Kräne



● **BLAUPUNKT** Autoradio-Spezialist

Kofferradio
Heimradio
Stereoanlagen
Kofferrfernseher
Farbfernseher
Videorecorder

BRUNN
UNTERNEHMEN